

Niederschrift

über die 29. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

am Dienstag, dem **17.05.2011**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 28 vom 08.02.2011**
- 4. Gewährung jährlicher Zuschüsse an verschiedene Einrichtungen
Vorlage: 073/2011**
- 5. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der Gemeindebibliothek Sande
Vorlage: 076/2011**
- 6. Städtebauförderung Neustadtgödens - Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: 078/2011**
- 7. Beschluss über die Jahresrechnung 2010 und Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 077/2011**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Jörg Beutz
Ratsherr Erich Janßen
Ratsfrau Christel Bohlen
Ratsherr Dieter Günther
Ratsfrau Angela Hoffbauer
Ratsherr Engelbert Wulfert

Vertreter/in

Beigeordneter Frank David Vertretung für Ratsherr Holger Mehrle

Vertreter des Wirtschaftsförderungsvereins

Wilfried Herzke

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann bis 17.00 Uhr
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke
Verwaltungsfachangestellte Sandra Lö- als Schriftführerin
schen

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Beutz, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

- - -

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 28 vom 08.02.2011**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Gewährung jährlicher Zuschüsse an verschiedene Einrichtungen**
Vorlage: 073/2011

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Sande gewährt nachfolgenden Einrichtungen im Jahr 2011 auf Antragstellung Zuschüsse in folgender Höhe:

a) **Vorgartenwettbewerb**

- Sande 830,00 €
- Cäciliengroden 180,00 €

b) **Blinden- und Sehbehindertenvereine**

- Blindenverein Ostfriesland 50,00 €
- Blinden- u. Sehbehindertenverband, 50,00 €
Landesteil Oldenburg, Kreisgruppe
Wilhelmshaven-Friesland

c) **Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven-Friesland**

1.000,00 €

d) **Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger** 95,00 €

e) **Kameradschaftskassen Feuerwehren**

- Gödens 190,00 €
- Sande 190,00 €

f) **Zuschüsse anlässlich der Advents- und Weihnachtszeit**

- Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande 280,00 €
- Sozialverband VdK 50,00 €
- weitere örtliche Einrichtungen 160,00 €

g) **Weser-Ems Bus (Nachteule)** 1.025,00 €

h) **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge** 50,00 €

i) **Kaninchenzuchtvereine**

- Kaninchenschauen örtlicher Vereine 50,00 €
- Übernahme der Miet- u. Heizungskosten
für Ortsschauen in der Breslauer Straße ca. 180,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der Gemeindebibliothek Sande**
Vorlage: 076/2011

Die Verwaltung erklärte, dass die Änderung der Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek Sande eine Änderung der Entgeltordnung erforderlich macht.

Beschlussvorschlag:

Der vorgenannten Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der Gemeindebibliothek Sande zur Anpassung an die geänderten Öffnungszeiten wird zugestimmt.

6. **Städtebauförderung Neustadtgödens - Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe**
Vorlage: 078/2011

Beschlussvorschlag:

Der überplanmäßigen Ausgabe im Bereich der Städtebauförderung Neustadtgödens in Höhe von 6.700,00 € wird zugestimmt. Die Deckung wird durch Einsparungen im Bereich Dorferneuerung gewährleistet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Beschluss über die Jahresrechnung 2010 und Entlastung des Bürgermeisters**
Vorlage: 077/2011

Von der Verwaltung wurde berichtet, dass der Fehlbetrag für das Haushaltsjahr 2010 um rund 452.000,00 € geringer ausgefallen ist als geplant. Die Mittel aus der allgemeinen Rücklage wurden in 2011 in den Kassenbestand übernommen, da es im doppelhaushalt keine allgemeine Rücklage gibt.

Der Schuldenstand lag am Ende des Haushaltsjahres bei rund 4,498 Mio. €.

Ein Ausschussmitglied fragte, warum der Fehlbetrag in dieser Höhe geringer ausgefallen ist. Dies sei teils durch Einsparungen und teils durch Mehreinnahmen geschehen, erläuterte die Verwaltung.

Auf die Frage eines Ausschussmitglieds nach der Abrechnung der Müllabfuhrgebühren erklärte die Verwaltung, dass diese auf der Sollbasis erfolgt ist und die Gemeinde somit für säumige Bürger in Vorleistung getreten ist. Der überzahlte Betrag wird erstattet.

Die CDU-Fraktion regte an, den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes schon vorher den Fraktionen zum Umlauf zu geben, wie das in früheren Jahren auch geschehen wäre.

Dem wurde von anderer Seite entgegen gehalten, dass das jetzige Verfahren ausreichend sei, insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass der Bericht über Internet eingesehen werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt gemäß § 101 Abs. 1 NGO in Verbindung mit § 40 Abs. 1 Ziff. 9
NGO die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2010 und gleichzeitig die Entlastung des Bürgermeisters.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Von der CDU-Fraktion wurde vorgeschlagen, einen Bringdienst zur Gemeindebibliothek durch ehrenamtliche Fahrer einzurichten. Es sollten durch den Bringdienst mehr ältere Leute die Möglichkeit haben, die Gemeindebibliothek zu besuchen. Außerdem sollte noch einmal überdacht werden, ob die Bibliothek nicht an weiteren Vormittagen geöffnet werden sollte, jetzt ist sie nur an zwei Vormittagen geöffnet.
Die Verwaltung meinte hierzu, dass die neuen Öffnungszeiten an die Nutzer der Bibliothek angepasst worden sind, Berufstätige, Kinder und Schüler nutzen sie an Nachmittagen. Dies wurde von der Leiterin Frau Schultze statistisch festgehalten.
Die Bibliothek ist an Vormittagen grundsätzlich nur wenig besucht. Bei zusätzlichen Öffnungszeiten würde es Personalprobleme geben.
Das geänderte Konzept ist auch im Fachausschuss beraten und abgestimmt worden.

Schluss der Sitzung: 17:44 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin

